



1 STATION 1: ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Um was geht es?

Im Bereich „rund um die Schiffslandestelle“ sind verschiedene Veränderungen notwendig. Gemeinderat und Verwaltung möchten gerne Hinweise der Bürger/innen aus Hagnau zum Ist-Stand des Geländes aufnehmen, um unterschiedliche Perspektiven zu berücksichtigen. Auf den folgenden Informationstafeln ist der Ist-Stand zu verschiedenen Themenbereichen genauer dargestellt:



- Station 1: Allgemeine Informationen
- Station 2: Planungsstand
- Station 3: Bestehendes Sanitärgebäude
- Station 4: Bestehender Westhafen
- Station 5: Bestehender Uferverbau
- Station 6: Allgemeine Gestaltung des Parks „an der Schiffslandestelle“
- Station 7: Weiteres Vorgehen

Wie ist der zeitliche Ablauf des Beteiligungsprozesses?

- Bis Anfang 2021: Information und Sammlung von Hinweisen zum Ist-Stand des Geländes
- Januar 2021: „Vertiefungsworkshop“ zur Sammlung von Ideen und Hinweisen zur Umgestaltung des Geländes
- Frühjahr 2021: Vorstellung des Vorentwurfs
- Ende 2021: Ggf. Start des ersten Bauabschnitts im Hafenbereich

Warum soll ich mich einbringen?

Dem Gemeinderat und der Verwaltung liegt es am Herzen, dass Sie als Bürger/in das Gelände „rund um die Schiffslandestelle“ gut nutzen können und die angedachten Veränderungen zu Hagnau passen. Daher sind Sie herzlich eingeladen sich im Rahmen des Beteiligungsprozesses einzubringen.

Wie kann ich mich einbringen?



Zunächst können Sie sich anhand der Informationstafeln ein Bild vom Ist-Stand des Geländes machen. Zugleich sind auf manchen Tafeln Fragen an Sie notiert. Bitte notieren Sie Ihre Antworten hierzu auf dem Papierfragebogen oder unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau>. Bitte werfen Sie den ausgefüllten Papierfragebogen bis 6. Januar 2021 in den Briefkasten bei der letzten Informationstafel (Station 7) oder in den Briefkasten am Bürger- und Gästehaus (Rathaus) ein. Vielen Dank!

Was passiert mit meinen Hinweisen?

Ihre Ideen und Hinweise werden an die Planer weitergereicht und bilden somit die Grundlage für die weiteren Überlegungen zur Neugestaltung des Geländes. Zusätzliche Informationen zum weiteren Vorgehen finden Sie an Station 7.



2 STATION 2: PLANUNGSSTAND

Aktuelle Situation:

Die Gemeinde Hagnau sieht für eine weitere nachhaltige Entwicklung einen wichtigen Handlungsschwerpunkt im Bereich „rund um die Schiffslandestelle“. Dieser umfasst die Themen Entwicklung des Westhafens, Fortführung und Vollendung der 2013 begonnenen Uferrenaturierung von Westen bis an den Westhafen sowie den Park beim Landesteg.

Was steht schon fest?

Der Gemeinderat sieht Handlungsbedarf und möchte deshalb das Gelände „rund um die Schiffslandestelle“ gerne verändern. Jedoch ist hierzu bisher noch kein Beschluss gefasst. Es gibt auch noch keine konkrete Planung, wie die Gestaltung des Parkbereichs und des Uferbereichs aussehen könnte. Zunächst sollen daher die Bürger/innen bei diesem Prozess beteiligt werden. Welche Möglichkeiten die Behörden der Gemeinde Hagnau bei einer möglichen Hafenumgestaltung einräumen, wurde bereits in Vorgesprächen geklärt; die Lage und die Dimension des Hafens sind von den Behörden als Leitplanken fixiert.

Was ist bisher passiert?

Um den Ist-Stand des Geländes besser einordnen zu können und Entwicklungsmöglichkeiten zu skizzieren, wurden erste Untersuchungen durchgeführt und Vorgespräche geführt:

- Eine Tauchprospektion im Jahr 2013 ergab keine besonderen Vorkommnisse bis auf eine archäologische Fundstelle („Burg“), die bei einer Umgestaltung des Hafens berücksichtigt werden muss.
- Der Ist-Zustand des Hafens wurde vom *Ingenieurbüro Reckmann GmbH* aus Owingen betrachtet.
- Das Büro *plan be landschaftsarchitektur* aus Herdwangen hat den Ist-Zustand des Bereichs rund um die Schiffslandestelle analysiert.

„Unsere Bürgerinnen und Bürger wissen am besten, wo es aktuell Probleme und Herausforderungen gibt. Und sie wissen auch, was für die Zukunft sinnvoll, wichtig und notwendig wäre. Wir freuen uns auf den offenen Austausch und einen guten Beteiligungsprozess.“

– Volker Frede, Bürgermeister Hagnau –



Gelände im Bestand (Auszug aus Geoportal)

Wie Sie sich einbringen können:



Die erste Frage an Sie bezieht sich auf den Gesamtprozess: Was ist Ihnen bei dem Bürgerbeteiligungsprozess zur Neugestaltung des Bereichs „rund um die Schiffslandestelle“ wichtig?

Antworten können Sie auf dem Papierfragebogen oder unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau>.



3 STATION 3: BESTEHENDES SANITÄRGEBÄUDE

Aktuelle Situation:

Das Sanitärgebäude gehört der Gemeinde. Es wurde 1992/1993 gebaut. Seitdem gab es keine grundlegende Modernisierung. Das Gebäude umfasst zwei Damen-WCs, ein Herren-WC und zwei Pissoirs sowie ein barrierefreies WC. Zudem ist eine Dusche vorhanden. Außen am Gebäude sind Informationstafeln für den Tourismus angebracht. Das Sanitärgebäude ist eingefasst durch eine Buchsbaumhecke. Der Hygienestandard entspricht nicht den aktuellen Anforderungen (z. B. Trennung zwischen Waschbecken und Toilettenbereich). Das Gebäude ist nicht winterfest und daher in der kalten Jahreszeit nicht geöffnet. Im Winter kann nur das barrierefreie WC genutzt werden, da dieses notdürftig beheizt wird. Das Gebäude wird von Hagnauer Bürger/innen, Touristen und Hafengästen (u. a. zum Duschen) genutzt.



Was ist das Problem?

„Das Servicegebäude mit seinen sanitären Anlagen ist in Ausstattung und Energietechnik nicht mehr zeitgemäß. Es kann nicht beheizt werden.“

– plan be landschaftsarchitektur –



Ansichten von innen



Was denken Sie?



Wie beurteilen Sie den Sanierungsbedarf des aktuellen Sanitärgebäudes?

Bitte nennen Sie uns Ihre Einschätzung auf Ihrem Papierfragebogen oder unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau>.



4a STATION 4A: BESTEHENDER WESTHAFEN

Aktuelle Situation:

Der bestehende Westhafen hält sechs Plätze für Berufsfischer/innen vor, 45 Plätze für Sportboote sowie eine festgelegte Fläche für 19 Bootsverleihboote. Innerhalb des Hafenbeckens stehen für Gäste aktuell keine Plätze zur Verfügung. Seeseits der Hafentmolen stehen für diese sieben Plätze mit geringem Tiefgang zur Verfügung. Hier ist ein Anlegen bei ruhigem Wetter möglich, wenn zuvor ein Heckanker ausgeworfen wird. Das aktuelle Bojenfeld umfasst 44 Bojenplätze.

Wo gibt es aktuell Probleme?

- **Bojenfeld:** Die Bojenketten schleifen auf dem Seegrund und zerstören den empfindlichen Lebensraum in der Flachwasserzone. Laut der Internationalen Gewässerschutzkommission für den Bodensee (IGKB) sollen Bojenketten aus Umweltschutzgründen abgeschafft werden. Bei einer Auflösung des bestehenden Bojenfelds würden die 44 Bojenplätze in den neuen Hafen integriert werden.
- **Wellenbrecher:** Der bestehende Wellenbrecher westlich des BSB-Landungssteiges ist ca. 15 m zu kurz und baufällig. Er hat keine Wirkung mehr. Dies gefährdet Nutzer/innen von Sportbooten und Berufsfischer/innen. Da der Wellenbrecher bereits von der Natur eingenommen wurde und z. B. Fischen als Lebensraum dient, soll er dem natürlichen Verfall überlassen werden.
- **Verlandung des Hafens:** Durch die fehlende Schutzfunktion des Wellenbrechers verlandet die Fahrrinne und das Hafenbecken schneller. Daher wird eine Ausbaggerung des Hafenbeckens dringend erforderlich. Die letzte Ausbaggerung fand 2004 statt.
- **Hafenmauern und -leitern:** Die Hafenmauern und -leitern sind sanierungsbedürftig. Im Zuge der letzten Ausbaggerung in 2004 wurde die Außenmole provisorisch ausgebessert und mit seeseitig vorgesetzten Betonplatten verstärkt. Dies erkennen Sie an den drei umkreisten Betonplatten auf dem Foto rechts oben.



Provisorisch ausgebesserte Außenmole



Muringkette



Bröckelnde Hafenmauern (innen)



4b STATION 4B: BESTEHENDER WESTHAFEN

Wo gibt es aktuell Probleme? (Fortsetzung von Station 4a)

- **Hafenmole:** Auch die Hafenmole ist sanierungsbedürftig, da das Fundament unterspült ist. Die Molenköpfe sind tiefer als der Wasserstand bei Hochwasser und bieten daher keinen ausreichenden Schutz.



Ansicht 1: Hafen bei Hochwasser (Seepegel entspricht etwa einem 5-10-jährigem Hochwasser)



Ansicht 2: Hafen bei Hochwasser (Seepegel entspricht etwa einem 5-10-jährigem Hochwasser)

- **Infrastruktur:** Die Infrastruktur ist unzureichend (z. B. Strom, Trinkwasser, Hafenmeister, Fäkalannahme etc.). Außerdem ist keine Hafenbefeuernung (Licht-/Funksignale) vorhanden.
- **Zugänglichkeit und Erlebbarkeit:** Aktuell ist die Zugänglichkeit bzw. Erlebbarkeit des Geländes eingeschränkt. Der Bodenbelag des öffentlichen Slipstegs ist uneben und stellt dadurch eine Unfallgefahr dar.
- **Anlegesituation:** Die Gastplätze liegen heute ungeschützt außerhalb der Hafenmole. Dort ist die Wassertiefe unzureichend und Anlegemanöver sind schwierig. Durch Heckanker wird die Flachwasserzone geschädigt.

Allgemeines Problem:

Der bestehende Westhafen ist dringend sanierungsbedürftig. Der Hafen ist nicht sturm- und hochwassersicher. Daher ist der Hafen auch kein Schutzhafen.

Was denken Sie?



Schauen Sie sich einmal die beschriebenen Situationen zum Westhafen „in echt“ an.

- Bei welchen der dargestellten Themenfeldern sehen Sie Handlungsbedarf?
- Wie hoch schätzen Sie den Handlungsbedarf am Westhafen insgesamt ein?

Bitte schreiben Sie Ihren Hinweis auf Ihren Papierfragebogen oder tippen Sie Ihren Hinweis unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau> ein.

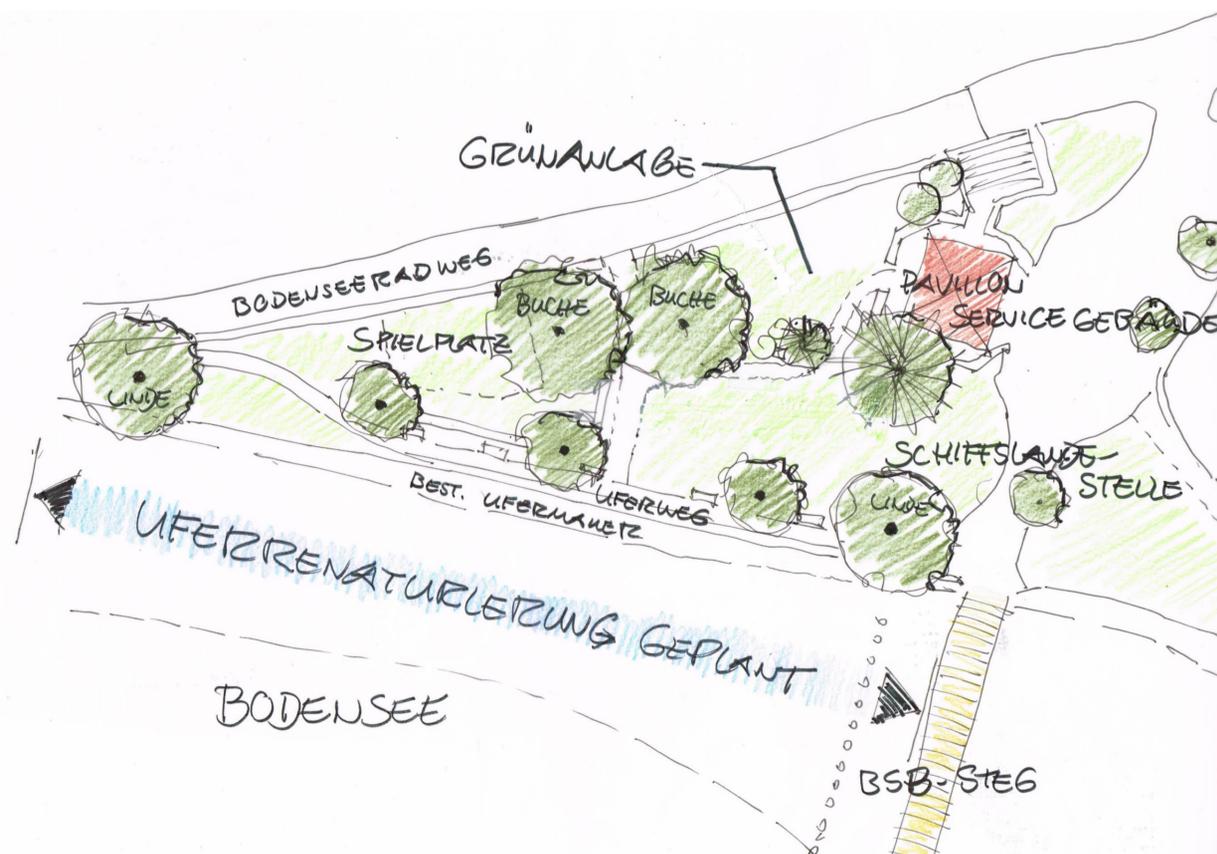


5 STATION 5: BESTEHENDER UFERVERBAU

Aktuelle Situation:

Zwischen dem BSB-Schiffslandesteg und der bereits fertiggestellten Renaturierung entlang der Meersburger Straße besteht aktuell ein vom Institut für Seenforschung als *naturfern* eingeschätzter Uferabschnitt.

Die Ufermauer ist sanierungsbedürftig. Im Zuge der im Jahr 2013 durchgeführten Uferrenaturierung wurden Teile der Ufermauer provisorisch instandgesetzt, Hinterspülungen wurden provisorisch verfüllt. Aktuell ist es an diesem Uferabschnitt nicht möglich, direkt ans Wasser zu gelangen. Durch eine Renaturierung würde dies geändert. Zudem wird eine Renaturierung empfohlen, um das Ufer ökologisch besser zu gestalten. Dies wird vom Land Baden-Württemberg finanziell unterstützt.



Was ist das Problem?

„Hinterspülungen können im Bereich des Fußweges zur Gefahr werden, wie sich dies im ersten Renaturierungsabschnitt gezeigt hatte. Dort hatten die Hinter- und Unterspülungen solche Dimensionen angenommen, dass der Wiesenstreifen entlang des Fußweges an mehreren Stellen plötzlich eingebrochen war (Gefahr in Verzug, sofortige Absperrung).“

– Ingenieurbüro Reckmann GmbH –



Naturferner Uferabschnitt vor dem Westhafen

Was denken Sie?



- Wie schätzen Sie die bereits erfolgte Renaturierung im westlichen Bereich des Geländes ein?
- Wie groß ist Ihr Wunsch nach einer Neugestaltung des aktuell als naturfern eingeschätzten Uferverbaus?

Bitte nennen Sie uns Ihre Einschätzung auf der Skala auf Ihrem Papierfragebogen oder unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau>.



6 STATION 6: ALLG. GESTALTUNG DES PARKS „AN DER SCHIFFSLANDESTELLE“

Aktuelle Situation:

Park und Schiffslandestelle in Hagnau liegen mit einer Fläche von ca. 2.500 m² zwischen dem Bodenseeradwanderweg und dem Bodenseeufer. Von Westen kommend ist dies für den Fahrradtourismus der erste Anlaufpunkt in Hagnau. Auf seiner Ostseite grenzt der Hagnauer Hafen an. Zentral liegt das Servicegebäude mit sanitären Einrichtungen und Informationen für den Tourismus. Am weit in den See führenden BSB-Steg legen die Schiffe der Bodensee-Schiffahrts-Betriebe an. Mit seinen vielen Funktionen und Wegebeziehungen ist der Park mit der Landestelle ein wichtiger Bezugspunkt und Begegnungsort für Hagnauer Bürger/innen und Gäste aus nah und fern.

Angrenzend an den Bodenseeradwanderweg liegt das bestehende Spielgelände. Der Spielplatz eignet sich für Kinder im Alter von ca. drei bis acht Jahren. Im Zuge der Erneuerung der Spielgeräte vor einigen Jahren wurde die gesamte Spielfläche eingezäunt. Im Frühjahr 2021 ist die nächste Prüfung der Spielgeräte geplant.

Was ist das Problem?

- **Wegebeziehungen:** Trampelpfade im Park zeigen, dass die Wegebeziehungen nicht optimal ausgestaltet sind.
- **Möblierung:** Die Möblierung der Parkanlage mit Sitzbänken und Abfallbehältern ist nicht mehr zeitgemäß. Zudem sind keine ausreichend großen Flächen für Veranstaltungen vorhanden.
- **Radverkehr:** Aktuell fehlen Möglichkeiten, um Räder abzustellen und die Akkus von E-Bikes aufzuladen.
- **Sicherheit:** Im Übergang von Schiffslandestelle zur Fußgängerzone im Ortskern wird der Bodenseeradwanderweg gequert. Der zunehmende (E-)Bike-Tourismus könnte zu Konfliktsituationen zwischen Radlern und Fußgängern führen.

„Der bestehende Spielplatz ist mit Standardspielgeräten ausgestattet: Schaukel, Rutsche, Wipptiere. Die Spielmöglichkeiten an diesen Geräten ist begrenzt. Außerdem ist der Spielplatz nicht in die Gesamtanlage integriert.“

– plan be landschaftsarchitektur –



Bestehende Rutsche



Nestschaukel und Wipptiere auf dem bestehenden Spielgelände

Was denken Sie?

- Wie schätzen Sie den Zustand des Parks insgesamt ein?
- Wie sehr erfüllt das aktuelle Spielgelände die Bedürfnisse der verschiedenen Nutzergruppen?

Bitte tragen Sie Ihre Eindrücke zum Park und zum aktuellen Spielgelände auf dem Papierfragebogen oder tippen Sie Ihren Hinweis unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau> ein.



7 STATION 7: WEITERES VORGEHEN

Herzlichen Dank für Ihren Besuch!

Wir freuen uns, dass Sie die Möglichkeit des Rundgangs genutzt haben. Wir hoffen, Sie konnten sich ein eigenes Bild zum Ist-Stand des Geländes machen.

„Herzlichen Dank, dass Sie mitmachen und sich einbringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Rückmeldungen von Ihnen. Und wir sind schon jetzt gespannt, welche Ideen im Januar für die zukünftige Gestaltung entwickelt werden.“

– Volker Frede, Bürgermeister Hagnau –

Wie geht es weiter?

- Bis zum 6. Januar 2021 bleiben die Informationstafeln am Gelände stehen und weitere Hinweise zum Ist-Stand werden gesammelt. Anfang 2021 werden die Hinweise gesichtet und ausgewertet.
- Am 23. Januar 2021 findet ein „Vertiefungsworkshop“ statt. An dieser Veranstaltung haben Sie die Möglichkeit, weitere Hinweise und Ideen einzubringen. Hier wird der Fokus nicht mehr auf dem Ist-Stand des Geländes liegen, sondern auf der möglichen Umgestaltung.
- Nach dem „Vertiefungsworkshop“ wird ein Vorentwurf für die Umgestaltung des Geländes entworfen.
- In einer weiteren Veranstaltung wird der Vorentwurf den Bürger/innen vorgestellt.
- Im April oder Mai 2021 wird der Gemeinderat über den Vorentwurf und eine Umsetzung beraten und entscheiden. Ggf. erfolgt die Umsetzung des ersten Bauabschnitts zum Hafensbereich dann ab Winter 2021.

Weitere Infos:

Unter www.hagnau.de finden Sie weitere Infos zu den einzelnen Themen sowie aktuelle Infos zum weiteren Vorgehen.

Herzliche Einladung!

Wir freuen uns, Sie beim „Vertiefungsworkshop“ am **Samstag, den 23. Januar 2021** ab 9.30 Uhr begrüßen zu dürfen. Aktuell ist leider nicht absehbar, ob der Workshop aufgrund der COVID19-Pandemie vor Ort stattfinden kann oder ggf. digital durchgeführt wird. Gerne informieren wir Sie zum aktuellen Stand und etwaigen Änderungen im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Gemeinde Hagnau. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung unter <https://lamapoll.de/Anmeldung-Hagnau/>.

Was denken Sie?

Wie haben Sie diesen Rundgang empfunden? Wir freuen uns über eine letzte Antwort auf Ihrem Papierfragebogen oder unter <https://lamapoll.de/Umfrage-Hagnau>.

Bitte werfen Sie den ausgefüllten Papierfragebogen bis 6. Januar 2021 in den Briefkasten hier bei dieser Tafel oder in den Briefkasten am Bürger- und Gästehaus (Rathaus) ein. Vielen Dank!

Wenn Fragen offen geblieben sind, melden Sie sich gerne unter rathaus@hagnau.de.